UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Praxismodul

BA Soziologie und BA Globale und Transnationale Soziologie

Blockveranstaltung (6 Stunden)

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Praktikumsbüro Soziologie

Dipl. Soz.-Wiss. Katrin Rinaldi
Institut für Soziologie
Universität Duisburg-Essen
Lotharstr. 65
(LK 080, IBZ)
47057 Duisburg
Tel.: +49 (0)203-379 2395
Fax: +49 (0)203-379 3082
http://www.uni-due.de/soziologie/praktikumsbuero.php

Praktikumsberichte können **jederzeit im IBZ** abgegeben, ins **Postfach des IBZ im LF-Gebäude** eingeworfen oder **mit der Post** geschickt werden.

Eine digitale Version des Berichts ist **nicht erwünscht**!

Einleitung

Das Praxismodul

Grundsätzliches zum Praktikum

Formalia, Modulleistung, Ablauf zur Genehmigung des Praktikums, der Bericht

** 15 Minuten Pause **

SoziologInnen im Beruf

Das eigene Profil

Berufsfelder und Branchen, AbsolventInnenprofile, Gehälter, Arbeitgebererwartungen, Einstiegsmöglichkeiten

Qualifikationen / Zusatzqualifikationen

** 15 Minuten Pause **

Das Pflichtpraktikum im Studium

Tätigkeiten im Praktikum

Berufsfelder allgemein vs Praktikumsstellen

Wie finde ich eine Stelle?

** 30 Minuten UB Recherche **

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

Einleitung

Was macht man eigentlich mit Soziologie?

Welche Berufsvorstellung haben Sie?

Welche Vorurteile gibt es zu Ihrem Studium?

Wer war auf dem Karrieretag?

„Marian“

- Wer muss sich Ihrer Meinung nach wem anpassen und wie weit?
- Verantwortungsübernahme für sich selbst!
- „Selbstbedienungsladen“ Studium.
- Was können wir leisten, und was nicht?

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Warum und wofür das Pflichtpraktikum im Studium?

Orientierung

Vertiefung

Anwendung

Erfahrung

Eigenes Profil

Grundsätzlich zum Praktikum

Freiwillige Praktika sollten in der Regel **nicht länger als drei Monate** dauern.

Die zeitliche Begrenzung bei uns auf sechs Wochen ermöglicht es Studierenden, während der Semesterferien **praktische Erfahrungen** zu sammeln - **ohne ein Semester aussetzen** zu müssen.

Bei einer **längeren Praktikumsdauer** besteht die Gefahr, dass **statt des Erwerbs neuer Fähigkeiten routinierte Arbeit** in den Vordergrund des Praktikums rückt und **reguläre Arbeitsstellen vernichtet** werden.

Bei uns: Sechs Wochen. Am Stück! Ab der siebten Woche gilt das Praktikum als freiwillig.

Pflichtpraktika im Ausland sind möglich, sprechen Sie mit der Koordinationsstelle für Internationales im IBZ.

Modulleistung

- Besuch des 6-stündigen Seminars
- Suche einer Praktikumsstelle
- Erstellen der DIN A4 Seite mit allen wichtigen Angaben
- In die Sprechstunde von Frau Rinaldi gehen, DIN A4 Seite vorlegen
- Praktikum absolvieren
- Bericht schreiben
- Eidesstattliche Erklärung UND Praktikumsbescheinigung gehören in den Bericht!
- Bericht abgeben (4 Wochen nach Beginn der folgenden Vorlesungszeit)
- Auf Notenverbuchung warten (Bestanden/Nicht-Bestanden)
- Alles zusammen = Credits für das Modul

Sie müssen ein Dokument erstellen!

Genehmigung des Praktikums anhand der Tätigkeiten (immer im Rahmen der Sprechstunde)

-DIN A 4 Seite-

- Ihre Angaben
- Die Angaben der Stelle
- Ansprechperson im Praktikum
- Geplanter Zeitraum
- GENAUE Tätigkeiten

Inhalte des Berichts

1. Einleitung

Wann, wo und weshalb dieses Praktikum? Generelle Einschätzung: Zufrieden oder unzufrieden?

Dann: Überblick über Berichtsgliederung

2. Beschreibung der Institution

Genaue Bezeichnung, Gesellschaftsform und Geschäftsgegenstand der Institution/des Unternehmens

„Geschichte" der Institution, „Zielgruppe" der Institution, „Image" der Institution

3. Organisation, Arbeitsinhalte und Ablauf des Praktikums

Wie sah ein typischer Arbeitstag aus? Erfolge/Misserfolge? Was waren die genauen Aufgaben?

4. Analyse zwischen im Studium vermittelten Inhalten und den erfahrenen Arbeitsanforderungen im Praktikum

Welche Methoden, Techniken, Organisationshilfen habe ich benötigt? Welche habe ich wo im Verlauf des bisherigen Studiums erworben? Welche Lehrveranstaltungen waren inhaltlich hilfreich? Wo genau?

Was hat mir gefehlt? Welche Inhalte/Methoden muss ich mir noch im Studium aneignen? Welche Lehrangeboten fehlen grundsätzlich? Welche Schlussfolgerungen für meine Qualifizierung und Kompetenzentwicklung ziehe ich aus dem Praktikum?

5. Persönliches Fazit

Häufige Fehler in den Berichten

- Unterschriebene Eidesstattliche Versicherung vergessen
- Bescheinigung des Praktikumsgebers vergessen
- Inhaltsverzeichnis, Zitate, Quellen, Literaturverzeichnis nicht vorhanden
- Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten ignoriert
- Umgangssprachlich formuliert

Bitte bedenken Sie, dass insbesondere im persönlichen Fazit Ihre Meinung gefragt ist. Sie sollen dort die Gelegenheit nutzen, auch Kritik zu üben. Knüpfen Sie an Ihr Studium an, beschreiben Sie persönliche Erfahrungen.

15 Minuten Pause

SoziologInnen im Beruf

https://www.youtube.com/watch?v=p94HgJiavjs
Applied Sociology
Quelle: www.sociologyatwork.org (3,5 Minuten)

https://www.youtube.com/watch?v=eEuD1a9_65g
Prof. Dr. Christine Weiske: Was macht man mit Soziologie?
Quelle: www.youtube.com (1,5 Minuten)

https://www.youtube.com/watch?v=2fozeqYTdgY
Prof. Dr. Bernhard Nauck: Was macht man mit Soziologie?
Quelle: www.youtube.com (2,3 Minuten)

Gehen Sie mit offenen Augen durch die Welt!

- Könnte ich das auch?
- Würde ich anders reagieren?
- Warum reagiert diese Person so?
- Welche Arbeit steckt hinter einem Ergebnis?
- Wie wird man…
- Seien Sie ehrlich zu sich selbst –>Sie finden für jede Hoffnung eine passende Aussage im Internet...

Persönliches Profil

Was will ich werden? Berufsfelder anschauen, Infoveranstaltungen besuchen Vorbilder checken, Ehrlichkeit zu sich selbst.

Was kann ich werden? Stärken und Schwächen (von mir und von meinem Studium), Situation auf dem Arbeitsmarkt, was unterscheidet mein Studium von anderen?

Was muss ich tun? Zusatzqualifikationen erwerben, Auslandserfahrung, freiwillige Praktika, gute Noten, Profil schärfen, Masterstudiengang, Studium wechseln.

Berufsfelder und Branchen und die Tätigkeiten

- Wissenschaft und Forschung – Universitäten; freie, staatliche und kommerzielle Forschungsinstitute; Gutachten und Auftragsforschung; angewandte, praxisbezogene Forschung; Analysen, Forschungsberichte, Gutachtertätigkeiten, Vorträge, Lehre
- Beraten, analysieren und aufarbeiten von Ergebnissen in den Branchen: Bildung, Gesundheit, Soziales
- Verwaltung (öffentlicher Dienst; Master: Dezernatsleitung, Abteilungsleitungen, Einrichtungsleitung; BA: SachbearbeiterIn, PlanerIn, BeraterIn), Prognosen, Vorbereitung von Planungsentscheidungen, Evaluation, Qualitätsentwicklung
- Markt- und Sozialforschung, teilweise Marketing, ähnlich zu Wissenschaft und Forschung (s.o.)
- Banken und Versicherungen (hauptsächlich Datenaufbereitung und -analyse, aber auch Beratung und Konzeption)
- Projektmanagement, Beratung/Expertisen, Konzeption, Entscheidungsvorbereitung, Recherchen und Berichterstattung, PR, Statistik- und Methodenanwendung: Kultur, Verlage, Medien, Verbände, Parteien, Kirchen
- *Lehre und Unterricht: Fachschulen, Fachhochschulen, Universitäten, Hochschulverwaltung, ggf. VHS*

AbsolventInnenprofile

Die Erwartungen der Gesellschaft gegenüber der Soziologie und ihren Forschungsergebnissen sind ziemlich unbestimmt.

Weniger klar definierte Berufsfelder für explizite SozialwissenschaftlerInnen als vielmehr Berufsbezeichnungen: Journalist, Markt- und Meinungsforscher, Pressesprecher, Berater

Stereotype vom promovierten, taxifahrenden Soziologen oder einer brotlosen Kunst führen in die Irre.

SoziologInnen sind im Gegenteil vielseitig und in verschiedenen Bereichen einsetzbar.

Viele machen sich selbstständig.

Gehälter

Branche	unteres Quartil	Median	oberes Quartil
PR/Kommunikation	2.089 €	2.618 €	3.027 €
Redaktion	1.702 €	2.220 €	2.855 €
Marktforschung	2.419 €	2.926 €	3.042 €
Verwaltung/Organisation	1.960 €	2.617 €	3.017 €
Führungsnachwuchs/Assistenz der Geschäftsführung	2.027 €	2.466 €	3.841 €
Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung	2.411 €	2.825 €	3.480 €
Mitarbeiter Marketing	2.575 €	2.833 €	3.051 €
Unternehmensberatung	2.940 €	3.292 €	4.537 €
Personalberatung	2.456 €	3.181 €	3.365 €
Produktmanagement	2.511 €	2.973 €	3.608 €

http://www.sowionline.de/wp-content/uploads/2014/03/12.png

Gehälter

Zumeist BA-Absolventen ohne Berufserfahrung	Zumeist BA-Absolventen mit Berufserfahrung	Zumeist MA-Absolventen	Zumeist MA-Absolventen
Bund (Start bei Erfahrungsstufe 1)			
Stufe E 9	Stufe E 11	Stufe E 12	Stufe E 13
2440 €	2860 €	2970 €	3310 €
Kommunale Arbeitgeber (Start bei Erfahrungsstufe 1)			
Stufe E 9	Stufe E 11	Stufe E 12	Stufe E 13
2440 €	2860 €	2970 €	3310 €
Länder –Tarifgebiet West und Ost (Start bei Erfahrungsstufe 1)			
Stufe E 9	Stufe E 11	Stufe E 12	Stufe E 13
2490 €	2920€	3020 €	3370 €

http://www.sowionline.de/wp-content/uploads/2014/03/3.png

Arbeitgebererwartungen

Schlüsselqualifikationen:

- Analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeiten
- Begeisterungsfähigkeit
- Durchhaltevermögen und Belastbarkeit
- Denken in Zusammenhängen
- Durchsetzungsvermögen
- Eigeninitiative
- Flexibilität
- Geographische Mobilität
- Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität
- Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
- Zielstrebigkeit
- Organisationsgeschick
- ...

Allgemeine Qualifikationen:

- Sprachkenntnisse: Englisch mindestens
- EDV-Kenntnisse:
- häufigste geforderte Kenntnisse: Windows und Linux
- unbedingt aber: Word, Excel, Power Point (Office Paket und weitere wichtige Software), gängige Mailprogramme
- wachsende Bedeutung: Netzwerkkenntnisse, SAP
- manchmal: Macprogramme
- Kaufmännische Kenntnisse
- Gerne gesehen: Auslandserfahrung, zusätzliche Praktika, Auslandssemester, **aussagekräftiger Nebenjob**

Fachliche Qualifikationen:

- Kenntnisse zu speziellen Computerprogrammen (SPSS, Stata, R, MAXQDA, LateX, etc.)
- Grundlegende Kenntnisse in Methoden und Statistik (Durchführung von Umfragen, Fragebogenkonstruktion, Analyse von Ergebnissen, etc.), auch Kenntnisse zu qualitativen Methoden werden immer häufiger verlangt
- Kenntnisse zur Datenanalyse generell und speziell
- Kenntnisse zu sozialwissenschaftlichen Bereichen (Sozialpolitik, Demographie, Organisationssoziologie, Migrationssoziologie, etc.)

Einstiegsmöglichkeiten und Beschäftigungssituation

- Trainee – Programme
- Volontariate
- Längeres – bezahltes (!!!) – Praktikum
- Direkteinstieg
- Befristete Verträge
- Honorarverträge und freie Mitarbeit
- Unterqualifizierte Beschäftigung
- Zeitarbeit

Sozialwissenschaftler/Soziologen müssen sich auf eine längere Wartezeit gefasst machen.
Der Übergang zu einer „festen Stelle" ist holpriger als bei anderen AkademikerInnen.
Häufig werden „Übergangslösungen" zu Langzeitlösungen.

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Qualifikationen und Zusatzqualifikationen

Selbstbedienungsladen Studium

Grundlagenvermittlung

Pflichtanteile

(Nahezu) Unbegrenzte Möglichkeiten

15 Minuten Pause

Tätigkeiten im Praktikum

Mitarbeit in Projekt X, unter Verwendung von Programm Y.
Datenerhebung im Rahmen von…
Datenanalyse (mit Programm Z)
Transkription
…unter Anwendung von … Methoden
Recherchen zum Thema…
Verfassen von Teilberichten zu…
Organisation des Vortrags… Erstellen der Präsentation zu…
Erlernen der … Methode

Berufsfelder vs mögliche Praktikumsstellen

- Nicht jedes Berufsfeld funktioniert als Praktikumsstelle!
- Arbeiten **an**, nicht **in** den Felder die die Soziologie beforscht
- Soziologischen Blick schulen
- Anwendung von Methodenkenntnissen
- Lernen am Vorbild
- Achtung! „Internetrecherche" ist nicht unbedingt unsere „Recherche".
- Sie werden wahrscheinlich Kompromisse eingehen müssen.
- Wenn Sie das Soziologiestudium als Werkzeug benutzen wollen, müssen Sie das auch im Praktikum tun.
- Das Praktikum korrigiert nicht Ihre Studiumswahl.

Wie finde ich eine Stelle?

Der erste Schritt ist eine umfängliche Internetrecherche!

Eine gute Strategie: Gibt es in dem Unternehmen bereits SoziologInnen?
→ Welche Tätigkeiten üben diese Personen aus?
→ Finde ich Studiumsinhalte in den möglichen Praktikumstätigkeiten wieder?

Eine schlechte Strategie: „Ich habe aber schon einmal einen Soziologen kennengelernt, der macht jetzt…"

Nicht genehmigt wird: Soziale Arbeit, Sozialberatung, Betreuung, „Jeder-kann-das"-Jobs, Aushilfstätigkeiten, Sachbearbeitertätigkeiten, reine Verwaltungstätigkeiten

Die Genehmigung hängt von den Tätigkeiten und nicht von den Branchen ab.
→ H&M, Douglas, Esprit, ThyssenKrupp, Siemens, o.ä. sind deshalb durchaus möglich

Zusammenfassung

Sie wissen jetzt

WELCHE Stellen Sie suchen sollten (Nähe zum Studium ist wichtig, Schlagwortsuche nutzen: „SozialwissenschaftlerIn", „SoziologIn", „Statistik", „Umfragen", „Datenanalyse", „Planung", „Koordination",)

WELCHE Stellen NICHT genehmigt werden („Jeder-kann-das"-Stellen, SozialarbeiterInnenstellen, Soziale Arbeit, o.ä.)

WELCHE Tätigkeiten entscheidend sind (von den Tätigkeiten hängt die Genehmigung ab: Recherche, Forschungsunterstützung, Koordination, Planung, Anwendung soziologischer Lerninhalte, Methodenanwendung, etc.)

WIE Sie sich bewerben sollten (ordentliche, strukturierte und vollständige Bewerbungsmappe)

30 Minuten UB Recherche

TeilnehmerInnenliste!
Feedback!

https://www.uni-due.de/soziologie/ba_studiengang.php

Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse

Viel Erfolg bei der Suche und bei den Bewerbungen!

Wir sehen uns in meiner Sprechstunde!